

Anleihen: I. M. 750 000 in 4% Teilschuldverschreib. von 1897, rückzahlbar zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1901 in 30 Jahren durch jährl. Ausl. im April auf 1./10. Keine hyp. Sicherheit. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1918, M. 420 000. Kurs in Magdeburg Ende 1897—1918: 101.75, —, —, —, 99.75, —, —, 102, —, —, 96, 98, 98, 95, 90, —*, —, 85, —, 90*%.

II. M. 1 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 103% bis 1940, aufgenommen anlässlich des Erwerbs der Masch.-Fabrik Röhrig & König. Keine hyp. Sicherheit. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 806 000. Kurs im freien Verkehr Ende 1918: 94%.

Hypotheken: M. 448 000; davon M. 400 000 verzinslich zu 4 3/4%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 300 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 6% Div. an Vorz.-Aktien (mit Nachzahl.-Anspruch), dann 6% an St.-Aktien, vom verbleib. Betrage 6% an A.-R. (ausser M. 16 000 fester Jahresvergütung), Rest Super-Div. an beide Aktienarten bezw. zur Verf. der G.-V. Vorsehen ist die Bildung eines Disp.-F., der zur Ergänzung des R.-F. auf seine gesetzliche Höhe, zu Abschreib. oder zur Deckung von Verlusten oder zur Ergänzung der Div. verwandt werden kann.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grund- u. Bodenkto a) Hauptwerk Buckau 600 000, b) Abt. Sudenburg 154 000, Gebäude Hauptwerk Buckau 1 230 000, do. Abt. Sudenburg 460 000, Betriebs- u. Werkzeugmasch. u. Betriebsrequisiten Hauptwerk Buckau 1 300 000, do. Abt. Sudenburg 400 000, Modelle Hauptwerk Buckau 1, do. Abt. Sudenburg 2, Patente u. Lizenzgebühr. 1, Fabrikationskto: Hauptwerk Buckau 2 041 663, do. Abt. Sudenburg 561 795, Arbeitsmaterial. Hauptwerk Buckau 2 705 077, do. Abt. Sudenburg 531 977, Bankguth. 68 914, Debit. 3 779 811, Kassa 21 542, Feuer-Versich. 25 988, Effekten 647 241. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Vorz.-A.-K. 3 000 000, Hypoth. 448 000, Teilschuldverschreib. I 420 000, do. Aufgeld 8400, do. Zs.-Kto I 4960, Teilschuldverschreib. II 806 000, do. Aufgeld 24 180, do. Zs.-Kto II 9990, R.-F. 685 086, Disp.-F. 166 010, unerhob. Div. 3330, Unterst. älterer u. durch Unglücksfälle betroff. Beamte und Arb. 219 039 (Rückl. 30 000), Anzahl. 1 434 490, Bank-Kredit. 1 910 449, andere Kredit. 1 335 127, Talonsteuer-Res. 60 000, Kriegsr. 200 000, Div. 600 000, Tant. an A.-R. 31 531, Grat. 70 000, Vortrag 91 418. Sa. M. 14 528 013.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts- u. Betriebs-Unk. einschl. vertragsmässigem Gewinnanteil an Vorst. u. Prokurist. 1 809 232, Zs. 141 016, Abschreib. 799 858, Reingewinn 822 950. — Kredit: Vortrag 111 866, Fabrikat.-Brutto-Gewinn 3 461 191. Sa. M. 3 573 058.

Kurs: St.-Aktien: In Berlin Ende 1900—1918: 176.50, 145.50, 117, 124, 133.60, 144.60, 139.25, 103.75, 112, —, 164, 145.25, 98.25, 129.50, 113*, —, 130, 189, 118*%, Eingef. im März 1900, erster Kurs 14./3. 1900: 200.50%; auch in Magdeburg notiert. Die Vorz.-Aktien wurden am 16./10. 1909 zum ersten Kurs von 124 bezw. 121.50% in Berlin eingeführt. Kurs daselbst Ende 1909—1918: 123.25, 163.50, 145.50, 113, 129.50, —*, —, 130, 188, 116*%.

Dividenden: St.-Aktien 1901—1918: 12, 6, 3, 0, 3, 0, 7, 7, 7 1/2, 8 1/2, 0, 6, 8, 8, 8, 10, 12, 10%.

Vorz.-Aktien 1909—1918: 7 1/2, 8 1/2, 6, 6, 8, 8, 10, 12, 10%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Kleinherne, Karl Michaelis.

Prokuristen: Joh. Fritzen, Herm. Mylius, A. Lange, Franz Triffterer, Karl Ewald, Otto Maul, Carl Mette, Otto Zimmermann.

Aufsichtsrat: (6—8) Vors. Komm.-Rat W. Morgenstern, Stellv. Bank-Dir. Gust. Bomke, Bankier Willy Löwe, Dr. Hugo Röhrig, Fabrikbes. Otto Gruson, Magdeburg; Bank-Dir. W. J. Weissel, Cöln; Felix Fliess, Leipzig; Dir. Walther Müller, Grube Ilse.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank, Disconto-Ges., Dinkel & Co.; Dortmund: Essener Credit-Anstalt; Mülheim-Ruhr: Deutsche Nationalbank; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein.

Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. C. Louis Strube

Aktien-Gesellschaft in Magdeburg-Buckau.

Gegründet: 27./3. 1889 mit Wirkung ab 1./4. 1888.

Zweck: Fortbetrieb des für M. 1 100 000 übernommenen C. Louis Strubeschen Fabrik-etablissements, wozu 1892 die Einricht., Modelle, Patente etc. der aufgelösten Firma Buss, Sombart & Co. in Magdeburg zuerworben wurden. Fabrikation u. Handel mit Masch., Armaturen, Pumpen, Metallwaren u. allen verwandten Artikeln. 1907 kam eine Stahlgiesserei in Betrieb; die Kosten hierfür sowie für andere Zugänge auf Anlage-Kti betragen M. 111 901. Neuer Dampfkessel nebst grösseren Betriebsmasch., sowie erhebliche Umgestalt. der Fabrikseinricht. nebst umfangreich. Reparatur. erforderten 1909 M. 130 336. 1910/11 Modernisier. der maschinellen Einricht., wofür 1910 u. 1911 ausgegeben: M. 199 584, 210 000. Zugänge 1912—1916: ca. M. 130 500, 31 600, 46 700, 27 622, ca. 40 000. Nach M. 74 157 Abschreib. wies die Bilanz Ende 1909 einen Verlust von M. 78 756 auf, wovon M. 56 872 aus den Res. Deckung fanden. In 1910 erhöhte sich der Verlustsaldo von M. 21 884 um M. 77 371 auf M. 99 255 u. 1911 auf M. 110 749 (Sanierung s. b. Kap.). Das Geschäftsj. 1911 litt unter den Störungen des Betriebes durch die erfolgte Modernisierung der Fabrikationseinrichtungen. Der Bruttogewinn des J. 1912 wurde mit M. 88 862 zu Abschreib. verwendet. 1913 ergab einen Fehlbetrag von M. 331 624 (wegen Sanierung 1914 s. b. Kap.). 1914 M. 15 460 Reingewinn. Seit Herbst 1914 war die Ges. auch mit Heeresliefer. beschäftigt; 1915—1918 grosser Umsatz.